



Kreis Rendsburg-Eckernförde
Der Landrat
Soziales, Arbeit und Gesundheit

Klimaanpassungswoche 2025

Veranstaltung des Kreises Rendsburg-Eckernförde in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzagentur und dem Landesministerium für Justiz und Gesundheit

17.09.2025 | 15:00 – 18:00 | Cowork17 Rendsburg

Ergebnisbericht



Fachgruppe Gesundheitsförderung und Prävention, Kreis Rendsburg- Eckernförde



Anlass:

Im Rahmen der bundesweiten Woche der Klimaanpassung (WdKA) richtete die Fachgruppe Gesundheitsförderung und Prävention, in Kooperation mit dem Landesministerium für Justiz und Gesundheit und der Klimaschutzagentur, den „Fachtag Klima: Hitzeschutz und Hitzeaktionsplanung - So kann es gelingen!“ aus.

Anlass ist die Zunahme von Hitzetagen und Hitzeperioden, auch in Schleswig-Holstein und die daraus resultierende Notwendigkeit, die Bevölkerung vor den damit gesundheitlichen Risiken von Hitze zu schützen.

Zielsetzung:

Der Fachtag richtete sich an Mitarbeitende in den Schleswig-Holsteinischen Verwaltungen, die sich mit dem Thema Hitze bereits befassen.

Ein besonderes Augenmerk lag darauf, den Teilnehmenden Anregungen und praxisorientierte Impulse zu geben, wie sie die Hitzeaktionsplanung in ihrem eigenen Wirkungskreis gezielt weiterentwickeln und an die spezifischen Gegebenheiten ihres Wirkungskreises anpassen können.

Ein weiteres Ziel des Fachtages war, den Austausch zwischen den verschiedenen Akteuren zu fördern und Netzwerkmöglichkeiten und einen bundeslandweiten Überblick zu Aktivitäten des Hitzeschutzes und Aktionsplanung zu schaffen.

Fachvorträge informierten über gesetzliche Grundlagen und Best practice Beispiele.



Ergebnisse:



Eine landesweite Landkarte, zur Erhebung des Ist Zustands in Bezug auf Hitzeaktionspläne oder einzelne Maßnahmen zum Hitzeschutz, war bei einer Teilnehmerzahl von 27 nicht zu erwarten.

Schon auf Grund des Veranstaltungsortes war der Kreis Rendsburg-Eckernförde am zahlreichsten vertreten. Neun weitere Kreise oder Städte waren mit Vertretern aus unterschiedlichen Bereichen anwesend.



Auf die Frage ob es einen Hitzeaktionsplan (HAP) oder einzelne Maßnahmen zum Hitzeschutz gibt ordneten sich 8 Teilnehmende der Kategorie „Wir haben noch nicht angefangen“ zu und 12 Teilnehmende der Kategorie „Wir haben uns schon auf den Weg gemacht“. Bei der Frage nach einzelnen Maßnahmen wurden am häufigsten Trinkwasserangebot (5) und das Aufzeigen kühler Orte (4) benannt.

Der Kategorie „Wir setzen schon viel um“ ordnete sich niemand zu.

Fazit

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden zeigen, dass die Inhalte informativ waren und sowohl den Erwartungen an die Veranstaltung entsprachen, als auch Anregungen für die eigene Arbeit brachten. Die Gelegenheit zur Vernetzung wurde reichlich genutzt, als positiv bewertet sowie zukünftig im Rahmen solcher Veranstaltungen weiter gewünscht.